

# Nach 6 Monaten: Tarifabschluss!



Der längste Arbeitskampf in der Geschichte der NGG ist zu Ende. Nach sechs Monaten Streik, und einer unglaublichen Entschlossenheit und Geschlossenheit der Streikenden Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet haben wir ein Tarifergebnis erzielt.

Exakt ein halbes Jahr nach Streikbeginn stimmten in der Urabstimmung am vergangenen Freitag 61,4 Prozent für die Annahme des Tarifergebnisses.

**Damit ist klar: Gate Gourmet und die Texas Pacific Group haben sich nicht durchgesetzt!** Die ultimative Forderung: Keine Entgelterhöhung, stattdessen Absenkung der Personalkosten um 10 Prozent haben die Kolleginnen und Kollegen durch ihren bewundernswerten Arbeitskampf durchbrochen.

Der Tarifabschluss ist kein Sieg – aber er ist auch keine Niederlage. Das Ergebnis wurde überhaupt erst durch die Ausdauer und den

Mut der Streikenden Kolleginnen und Kollegen möglich.

Es konnte eine Entgelterhöhung durchgesetzt werden: Zum 01.07.2006 und zum 01.08.2007 erhöhen sich die Entgelte um jeweils 1 %. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten in 2006 und in 2007 jeweils eine Einmalzahlung in Form einer Erholungsbeihilfe von jeweils 156 € netto.

Betriebsbedingte Kündigungen sind bis 2009 ausgeschlossen.

Es gibt endlich einen gültigen Manteltarifvertrag.

Es konnten deutliche Verbesserungen bei den Regelungen zur Arbeitszeitflexibilisierung durchgesetzt werden die zu mehr Freizeit und Zeitsouveränität führen.

Es mussten auch Zugeständnisse gemacht werden, die allen sehr schwer gefallen sind. Immerhin wurde erreicht, dass fast immer

## Zeitung zum Streik Nr. 86

Düsseldorf, 10. April 2006 Seite 2

eine soziale Komponente zu finden ist.

Die Jahressonderzahlung wird bis 2009 sozial gestaffelt. Das bedeutet für die niedrigeren Entgeltgruppen bis 2009 eine Verbesserung gegenüber dem bislang geltenden Sanierungstarifvertrages, der 50 Prozent der Jahressonderzahlung vorsah, die höheren Entgeltgruppen erfahren eine Kürzung. Ab 2009 wird die Jahressonderzahlung erfolgsabhängig variabilisiert, wobei 50 Prozent festgeschrieben sind.

Besonders schwierig waren die Verhandlungen zur Arbeitszeit. Gate Gourmet wollte auch hier die 40 Stunden-Woche durchsetzen. Das konnten wir verhindern, mussten aber einer befristeten Verlängerung der Arbeitszeit auf 40 Stunden zustimmen. Ab 2006 gilt dies zunächst nur für die Angestellten, ab 2007 dann für alle. Für besonders belastende Tätigkeiten wurden zum Ausgleich Schichtfreizeiten eingeführt. Ab 2009 gilt dann die im Flächentarifvertrag für das Hotel- und Gaststättengewerbe festgelegte Arbeitszeit von 39 Stunden.

Des weiteren wurden Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit vermindert.

Dieses Ergebnis ist hart erkämpft worden. Die Zugeständnisse sind uns nicht leicht gefallen. Gleichzeitig werden mit differenzierten Regelungen im Tarifpaket die Abstriche für diejenigen, die Tätigkeiten im Niedriglohnbereich mit hohen Belastungen verrichten, geringer gehalten oder vermieden.

Klar ist: Ohne die Ausdauer und Hartnäckigkeit der Streikenden Kolleginnen und Kollegen wäre eine Tarifabschluss überhaupt nicht möglich gewesen. Die Kolleginnen und Kollegen haben etwas erreicht!

#### **Die Streikenden gehen gemeinsam rein!**

Das war NGG wichtig. Gemeinsamer Arbeitsbeginn ist am Dienstag nach Ostern, und zwar mit einer Betriebsversammlung.

Die Stimmung war gemischt, als Dieter Schormann am Freitag nachmittag das Ergebnis der Urabstimmung mitteilte: Erleichterung, Sorge, was die Zukunft bringen wird, Enttäuschung, dass nicht mehr möglich war.

**Bild links** Gibt es eigentlich ein Streikmuseum? Dort sollte das Streizelt eigentlich untergebracht werden. Nicht? Dann sollte es gschaffen werden.



Eins aber ist sicher: Die Kolleginnen und Kollegen können stolz sein auf das, was sie geschaffen haben: Einigkeit wo man zuvor zerstritten war und sich nicht kannte. Ein neuer, starker Betriebsrat. Eine Führungsriege wurde ausgewechselt. Tarifverträge erkämpft.



Und sie haben eine Welle nationaler und internationaler Solidarität ausgelöst. Diese Solidarität hat den Streik getragen. Deshalb

**Dank an die vielen, für die Unterstützung!**

**Solidarität hat uns stark gemacht!**

